



# Flexibilität, Qualität und Effizienz führen zum Erfolg

Größere Produktvielfalt, neue Kundenbedürfnisse und ein vertieftes Bewusstsein für Nachhaltigkeit verändern die Nahrungsmittel- und Süßwarenindustrie. Dabei steigen die Anforderungen an Packungen und Verpackungsmaschinen.

## Vielfalt verlangt Flexibilität

Gemäss einer Studie des internationalen Marktforschungsunternehmens Freedonia wird der weltweite Bedarf an Nahrungsmittelverpackungen bis 2013 jährlich um 3,8 Prozent zunehmen.<sup>1</sup> Mit dieser Zunahme steigt auch die Vielfalt an Packstilen und Verpackungsvarianten. Dies wird weiter verstärkt durch den Trend zu Fertigprodukten, kleinen Einzelverpackungen und saisonal unterschiedlichen Verpackungen von Traditionsprodukten. Auch die Forderung der Konsumenten nach handlichen Packungen, die sich leicht öffnen lassen oder mikrowellengeeignet sind, führt zu neuen Lösungen. Verpackungsmaschinen müssen mit der zunehmenden Vielfalt Schritt halten. Gefordert sind Anlagen und Linien, die bei kurzen Umrüstzeiten eine Vielzahl von Packstilen verarbeiten können und die problemlos Produkt-, Mengen- und Formatwechsel ermöglichen. Flexibilität ist ein Schlüssel zum Erfolg.

## Qualität ist entscheidend

Um eine vertrauenswürdige und von Konsumenten bevorzugte Marke aufzubauen,

ist in der Nahrungsmittelindustrie die Produktqualität entscheidend. Der Ruf einer Marke hängt dabei von Qualitätskontrollen ab, die sicherstellen, dass der Konsument kein fehlerhaftes Produkt erhält.<sup>2</sup> Neue, strengere Hygienevorschriften stellen höhere Anforderungen denn je an Verpackungsmaschinen. Verpackungslinien mit wenigen Ecken, Spalten und Nischen minimieren die Ablage von Partikeln und erhöhen dabei die Hygiene im gesamten Verarbeitungsprozess von Nahrungsmitteln. Visionssysteme sortieren fehlerhafte Produkte oder Packungen automatisch aus, während Clean-in-Place (CIP) Systeme das Reinigen von Verpackungsmaschinen vereinfachen. Dies ist besonders wichtig bei Linien, auf denen verschiedene Produkte verpackt werden.

## Effizienz spart Ressourcen

Im gegenwärtig zunehmenden Wettbewerb ist für Produzenten von Nahrungsmitteln und Süßwaren besonders eines wichtig: Umsatzsteigerung bei gleichzeitiger Kostensenkung. Dies kann nur mit effizienten Prozessen erreicht werden. Neue Entwicklungen in der Robotertechnologie ermöglichen es, beim Verpacken die Automation und Geschwindigkeit zu erhöhen und gleichzeitig hohe Flexibilität sicherzustellen. So kann das Personal für andere Aufgaben eingesetzt werden und Ressourcen werden gespart. Auch eine enge Zusammenarbeit zwi-

schen Verpackungssystem-Anbieter und Nahrungsmittel- und Süßwarenproduzenten kann die Effizienz erhöhen. Fallspezifische Lösungen ermöglichen es, ganze Verpackungslinien zu optimieren und an die jeweiligen Bedürfnisse anzupassen.

Ein weiterer Einfluss mit direkter Auswirkung auf die Produktionseffizienz ist die Nachhaltigkeitsdiskussion. Nachdem der Begriff in den letzten Jahren zunehmend als Modewort abgewertet wurde, wird zukünftig das Streben nach umweltfreundlicher Produktion von konkreten Erwartungen getrieben. Beispielsweise vermindert der effiziente Umgang mit Packstoffen nicht nur Abfall, sondern spart auch Kosten. Zudem bietet der hohe Energiebedarf von Verpackungsmaschinen noch Raum genug, mit effizienteren Techniken den Ressourcenverbrauch der gesamten Produktionskette stark zu senken.

**Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:**

**Christian Bosshard**

Telefon +41 52 674-6771

[christian.bosshard@bosch.com](mailto:christian.bosshard@bosch.com)

<sup>1</sup> Freedonia World Food Containers Report 2010

<sup>2</sup> <http://www.pmmi.org/pib/packagingtrends2010.pdf>